

# AVIÄRE INFLUENZA

## Aviärer Influenzavirus Leitfaden **Schutzkleidung**

*Der Virus der aviären Influenza oder Vogelgrippe befällt Vogelpopulationen und findet in der modernen Hühner- und sonstigen intensiven Geflügelhaltung ideale Ausbreitungsbedingungen vor. Sobald ein Auftreten bekannt wird, ist Schutzkleidung vor allem zur Beseitigung der Tierbestände sowie für die nachfolgenden Aufräumarbeiten – die Reinigung und Desinfektion infizierter Bereiche – erforderlich. Dieses Dokument enthält Empfehlungen und Optionen von Lakeland für die richtige Schutzkleidung bei der Durchführung dieser Maßnahmen.*

Obwohl die aviäre Influenza zwar hauptsächlich Vögel betrifft, haben zwei Stämme (H5N1 und H7N9) weltweit Besorgnis erregt, nachdem sich mehrere Personen infiziert hatten und einige Todesfälle zu verzeichnen waren. Auch bei anderen Stämmen konnte man eine infektiöse Übertragung auf Menschen beobachten. Diese führten jedoch nur in seltenen Fällen zu einer schweren Erkrankung.\*

### Wie erfolgt die Übertragung?

Der Virus wird über Kontakt mit Fäkalien und Körperflüssigkeiten übertragen. Menschen können sich durch den Kontakt infizieren, können den Virus aber nicht auf andere Menschen übertragen. Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass der Verzehr von infiziertem Geflügel ein Infektionsrisiko darstellt. Menschen können die Krankheit jedoch sehr leicht über infiziertes Material in Geflügelpopulationen verbreiten.

### Was passiert nach einem Ausbruch der Seuche?

Der Betrieb wird unter Quarantäne gesetzt und die infizierten Populationen geschlachtet und vernichtet. Bevor eine neue Population eingesetzt werden kann, müssen alle infizierten Bereiche zuerst gereinigt und sterilisiert sowie anschließend desinfiziert werden.

Während der Reinigungsmaßnahmen ist die richtige PSA zu tragen. Die Desinfektion besteht aus einem großflächigen Besprühen aller infizierten Bereiche mit zugelassenen Desinfektionsmitteln. Während dieser Maßnahmen ist das Tragen von Chemikalienschutzkleidung sowie von geeigneten Masken, Handschuhen und Stiefeln vorgeschrieben.

\* Quelle: UK Govt: nhs.uk, WHO Fact Sheet November 2016

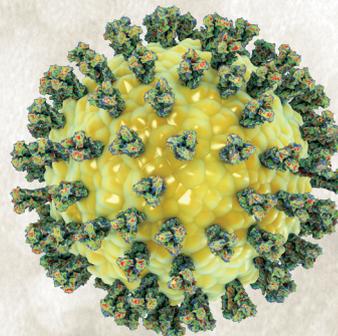
### Auswahl der Chemikalienanzüge

Für die Arbeiter bestehen zwei Arten von Gefahren:

- Infektionsgefahr durch den Virus
- Gesundheitsgefahr durch das Desinfektions-Sprühmittel

Umseitig finden Sie eine Aufstellung der Gefahren sowie die von Lakeland empfohlenen Optionen.

Weitere Informationen zur Auswahl eines Chemikalienanzugs finden sie unter Lakelands „Leitfaden für die Auswahl des richtigen Chemikalienanzugs“.



Der Influenzavirus A H7N9, durch ein Elektronenmikroskop betrachtet. Auf diesem Foto sind die Filamente und Kugeln gut zu erkennen.

**Virus-Infektionsgefahr: Wahl des richtigen Gewebes**

Die Norm EN 14126 führt Test- und Zertifizierungsmethoden zum Schutz gegen Infektionserreger auf. Die Norm enthält 4 Testverfahren, die für verschiedene Kontaktmöglichkeiten angewendet werden. In unserem Fall findet die ISO 16604 Anwendung: Ein unerlässlicher Test auf den Schutz gegen durch Blut übertragbare Krankheitserreger.

Die Anzüge MicroMax® NS und ChemMax® 1 sind nach EN 14126 zertifiziert und schneiden in allen vier Tests auf der höchsten Stufe ab. Bitte beachten Sie, dass andere Einwegmaterialien wie die SMS-Varianten und Flashspun-Polyethylen nicht auf ISO-16604-Test klassifiziert sind.

Wahl des richtigen Gewebes – EN 14126: Schutz vor Infektionserregern			
Test	Beschreibung	CE-Klasse	
		Micromax® NS	ChemMax® 1
ISO 16604	Schutz vor Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten	6 (von 6)	6 (von 6)
ISO 22611	Schutz vor kontaminierten Aerosolen	3 (von 3)	3 (von 3)
ISO 22612	Schutz vor kontaminierten Stäuben	3 (von 3)	3 (von 3)
EN 14126 Anhang A	Schutz vor mechanischem Kontakt mit kontaminierten Flächen	6 (von 6)	6 (von 6)

**Gesundheitsgefahr durch das Desinfektions-Sprühmittel**

Es könnten verschiedene Desinfektionstypen zum Einsatz kommen. Schutzkleidung aus MicroMax® NS und ChemMax® 1 sollte gegen die meisten dieser Sprühanwendungstypen ausreichenden Schutz bieten.

Wenden Sie sich bei Anfragen zu speziellen Desinfektionsmitteln bitte an Lakeland.

**Gefahren-/Sprühtyp**

Beim Sprühen des Desinfektionsmittels per Sprühmittelrucksack wird das Sprühmittel zwar nicht in starken Sprühstößen abgegeben, es kann aber zu einer beträchtlichen Übersprühung kommen. Auf dieser Grundlage lässt sich diese Anwendung als CE Typ 4 klassifizieren.



Schutzkleidung vom Typ 4 muss mit versiegelten Nähten aufgebaut sein. Es besteht jedoch eine größere Auswahl und ein höherer Tragekomfort als bei Chemikalienanzügen vom Typ 3.

**Schutzkleidungsoptionen**

Lakeland empfiehlt Schutzbekleidung vom Typ 4 mit versiegelten Nähten. Dazu eignen sich die Produkte mit MicroMax®-NS- oder ChemMax®-1-Gewebe.

Die Optionen sind nachstehend aufgeführt.



Bündchenfarbe nur zu Illustrationszwecken. Standardbündchen sind weiß.

**MicroMax TS**

Kombination aus MicroMax NS mit mikroporösem Folienlaminat und gesteppten und versiegelten Nähten.

- Overall mit elastischen Bündchen an Kapuze, Taille und Fußgelenken
- MicroMax®-NS-Gewebe – überragende flüssigkeitsabweisende Eigenschaften mit effektiver Wasserdampfdurchlässigkeit (MVTR) für mehr Tragekomfort
- Äußerst weich und dehnbar – angenehm zu tragen
- Genähte und versiegelte Nähte für höheren Schutz
- Klebeband für Reißverschlussabdeckung



Durch eine oben und seitlich versiegelte ChemMax®-Klappe kann Luft aus der Bekleidung aus- und in diese eintreten.

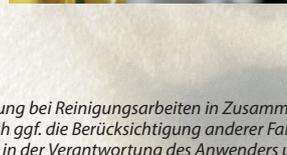
**ChemMax® 1 Cool Suit Advance Plus**

Lakelands einzigartiges Cool Suit Advance Design: atmungsaktive Schutzkleidung vom Typ 4 für höheren Tragekomfort und eine bessere Passform. Ein atmungsaktives Rückenteil wird von einer oben und seitlich versiegelten ChemMax®-Klappe bedeckt. Dadurch kann Luft aus der Bekleidung aus- und in diese eintreten.

- Overall mit elastischen Bündchen an Kapuze, Taille und Fußgelenken
- Gelb mit grünen Säumen und atmungsaktiver Rückenteilabdeckung zur besseren Erkennbarkeit
- Front-Reißverschlusslasche wird mit Klebeband verschlossen

**Handschuhe dicht?**

Bei Sprühverfahren ist eine Abdichtung zwischen Ärmelabschluss und Handschuhen unerlässlich. Lakelands Push-Lock® System zur Abdichtung von Handschuhen stellt eine anwenderfreundliche, geprüfte Versiegelung vom Typ 3 und 4 bereit.

**ChemMax® 1EB**

Sonderform des Chemikalienanzugs ChemMax 1 vom Typ 4. Wurde speziell für die Ebola-Eindämmmaßnahmen der Regierung des Vereinigten Königreichs in Sierra Leone in 2014 – 2015 entwickelt.

- Overall mit elastischen Bündchen an Kapuze, Taille und Fußgelenken
- Äußerst leichtes, weiches und dehnbare Gewebe
- Niedriger Geräuschpegel – mehr Komfort und Sicherheit.
- Front-Reißverschlusslasche wird mit Klebeband verschlossen
- Sehr kosteneffektiver Typ-4-Schutz vor Infektionserregern

Hinweis: Die obigen Ausführungen stellen Lakelands Empfehlungen für die richtige Schutzbekleidung bei Reinigungsarbeiten in Zusammenhang mit der aviären Influenza dar und beruhen auf allgemein zur Verfügung stehenden Informationen. Bestimmte Anwendungen erfordern jedoch ggf. die Berücksichtigung anderer Faktoren, wodurch u. U. andere Schutzkleidung geeigneter sein kann. Die Auswahl der geeignetsten Schutzkleidung für jedwede Anwendung liegt in der Verantwortung des Anwenders und ist von Fachpersonen unter Einhaltung einer umfassenden Risikobewertung zu treffen.